

FREUD' UND LEID



Die siegreichen Fahrer Daniel Hänel, Edward Hübner, Morris Schneider mit Teamchef Ronny Keller



Daniel legte bereits in der ersten Stunde den Grundstein für den Sieg

Enduro-EM Rumänien

Trotz der DEM-Sommerpause ging es im Juni für das MX-Point.de-Team alles andere als ruhig zu. Es wurden große Erfolge erzielt, bei denen jedoch Freud' und Leid sehr nah beieinanderlagen.

Heike Petrick und Marcel Teucher starteten auf einer der anspruchsvollsten und schönsten Endurostrecken Europas in den Monat: Im tiefen Osteuropa – genauer gesagt im rumänischen Comanesti – hieß es für beide im zweiten EM-Lauf weitere wichtige Punkte zu sammeln. Die schnellen Waldpassagen, viele steile Ab- und Auffahrten durch fast unberührte Natur sowie steinige Bachläufe sorgten dabei zwar für ein ganz besonderes Endurofeeling, verlangten von den Teilnehmern aber auch so einiges ihres fahrerischen Könnens ab. Routinierin Heike Petrick meisterte diese Herausforderung mit Bravour und bewies einmal mehr ihre derzeitig konstant gute Leistung. Am Ende des Wochenendes konnte sie einen 1. Platz am Samstag und einen 2. Rang am Sonntag verbuchen, womit sie ihre Führung in der Gesamtwertung weiter ausbaute. Der EM-Titel ist somit in erreichbare Nähe gerückt – Petrick muss im September in Riom de Montagnes „nur“ noch zugreifen.

Für Marcel Teucher endete das Wochenende alles andere als erfolgreich. Seine anfängliche Euphorie hinsichtlich der abwechslungsreichen Streckenführung wurde bereits in der ersten Runde jäh gestoppt. Bei einer steilen Abfahrt im Crosstest musste er den „Seitenwagen“ ausfahren, wobei das Kreuzband der starken Krafteinwirkung nicht standhalten konnte und riss. Die EM ist für Teucher bezüglich einer guten Platzierung gelaufen, sodass er sich bereits im August nach den Six-Days und vor Abschluss der Saison der notwendigen Operation unterziehen wird.

Triumph beim 24 h Endurance Day

Das Highlight des Monats fand auf dem Gelände des Lausitzrings statt. Anlässlich des Endurance Days 2011 errichteten die Veranstalter dort ein Off-roadgelände der Superklasse: sandige Waldpassagen, Buckelpisten und eine Menge Auf- und Abfahrten wurden 24 Stunden lang von Bikes und Quads in Dauerbeschlag genommen. Bereits im Januar fiel die Entscheidung, dass das MX-Point.de-Enduroteam bei diesem Spektakel nicht fehlen durfte. Der plötzliche Ausfall von Marcel Teucher wurde kurzerhand durch Motocrosser Marcel Schneider kompensiert, sodass sich am Pfingstwochenende Daniel Hänel, Edward Hübner, Morris und Marcel Schneider auf die Jagd nach dem Sieg in der Sports-Class machten. Hänel legte einen grandiosen Start hin und es dauerte nicht lange, bis sich das Quartett in der Rolle der Gejagten befand. Über 700 staubige Kilometer verteidigten sie die Führung und konnten am Ende als verdiente Sieger jubeln. Besonders Hübner brillierte in diesem Rennen mit einigen Rundenbestzeiten, die entschieden dazu beitrugen, dass das Team Engel und das Team Feist auf die Plätze 2 und 3 verwiesen wurden. Insgesamt steht der Sieg für eine herausragende Teamleistung von Fahrern und Betreuern. Leider lief es auch auf dem Eurospeedway für die Jungs nicht ohne „gesundheitliche Verluste“ ab. Der eingesprungene Marcel Schneider stürzte während des Rennens schwer und musste noch am Sonntagabend an Schulter und Schlüsselbein operiert werden. Er befindet sich inzwischen auf dem Weg der Besserung.



ECHT Dieskau

„Enduristisch“ abgerundet wurde der Juni in Dieskau. Insgesamt vier MX-Point.de-Fahrer verschlug es an die Grenze Sachsen-Anhalts: Felix Bräuer, Matthias Schuster und Christoph Viertel gingen im Endurocup auf die 4-Stunden-Punkte-Jagd, während Daniel Hänel zusammen mit dem Börnicher Heiko Schmidt einen Tag später im 3-Stunden-Enduro den Teamsieg anpeilte.

Sowohl Schuster als auch Viertel starteten mit guten Prüfungszeiten ins Rennen. Ersterer bestätigte diese auch über weite Teile des Laufes, sodass für ihn am Ende ein sehr guter Platz 4 in der E2-Klasse herausrang. Leider konnte es Viertel dem erfahrenen Schuster nicht gleichtun und baute konditionell bedingt gegen Ende der vier Stunden leistungsmäßig ab. Schlussendlich landete er auf dem 9. Platz in der E1.

Sehr unglücklich verlief der Endurocuplauf für Felix Bräuer. Dieser wollte nach seiner Verletzungspause wieder weit nach vorne fahren – immerhin hatte er dieses Rennen im vergangenen Jahr in seiner Klasse für sich entschieden. Unerfreulicherweise machte ihm ein Morastloch einen Strich durch die Rechnung und er musste das Rennen aufgrund eines Wasserschadens vorzeitig abbrechen. Im Gegensatz dazu packte Daniel Hänel auf den 24-Stunden-Sieg noch einen drauf und gewann mit Heiko Schmidt das 3-Stunden-Endurorennen in der Teamklasse.

Insgesamt ging ein erfolgreicher Juni für das MX-Point.de-Team zu Ende, in dem besonders die starke Mannschaftsleistung Früchte trug. Der Juli steht ganz im Zeichen der Six-Days-Vorbereitungen, was für die betroffenen Fahrer soviel heißt wie: Training, Training, Training.